

## Liebe Freunde der Elbschule,

zwei besondere Menschen waren in den vergangenen Monaten zu Gast in der Elbschule und haben Spuren hinterlassen. In besonderem Maße galt dies für die 93-jährige Zeitzeugin Esther Bejarano, die Auschwitz überlebte und nicht müde wird, an Schulen über die Gräueltaten der Nationalsozialisten aufzuklären und Jugendliche zu Wachsamkeit und Wertschätzung der Demokratie aufzurufen.

Jeffrey S. Bravin, Schulleiter der ältesten amerikanischen Gehörlosenschule, der American School for the Deaf in Hartford, Connecticut, besuchte verschiedene Klassen der

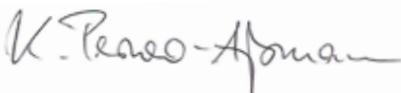
bilingualen Abteilung. Hier wird im Englischunterricht neben der Schriftsprache auch die Amerikanische Gebärdensprache (ASL) gelehrt und so hatten die Elbschüler/innen eine gute Gelegenheit, ihre Kenntnisse zu erproben – zumal Jeffrey Bravin selbst gehörlos ist.

Lesen Sie in unserem neuen Newsletter über diese berührenden Begegnungen und lernen Sie die neue Leiterin der bilingualen Abteilung, Bettina Rörig, kennen.

Sie werden bemerken, dass wir uns für eine neue Aufmachung des Newsletters entschieden haben. Sie werden beim Anklicken der einzelnen Berichte direkt auf die Homepage der Elbschule geleitet und können dort auch noch viele andere interessante Informationen entdecken. Viel Spaß beim Lesen!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.  
Auf bald, im neuen Jahr 2020!

Ihre



Karin Perwo-Aßmann  
(Öffentlichkeitsarbeit)



Zeitzeugin Esther Bejarano

Foto: privat

## Themen

- [Esther Bejarano](#) – Vom Mädchenorchester in Auschwitz zur Rap-Band gegen rechts
- [Jeffrey S. Bravin](#) – Schulleiter aus Connecticut (USA) an der Elbschule
- [Bettina Rörig](#) – Neue Leiterin der bilingualen Abteilung
- [Giganten und Zwerge](#) – Eröffnung des Kreativraumes
- [Gut zu wissen](#) – Woher kommt das Fleisch auf unseren Tellern?